

19.08.2025 – 16:00 Uhr

Laut einem Bericht von Rockwell Automation priorisiert die Konsumgüterindustrie Innovation vor Kostensenkung

Milwaukee (ots/PRNewswire) -

Studien zeigen, dass führende Unternehmen der Konsumgüterindustrie ihre Wettbewerbsfähigkeit durch Investitionen in KI und Talente stärken

Rockwell Automation, Inc. (NYSE: ROK), das weltweit größte Unternehmen für industrielle Automatisierung und digitale Transformation, hat heute die Ergebnisse des *10. jährlichen State of Smart Manufacturing Report für die Konsumgüterindustrie* bekannt gegeben. Die Ergebnisse zeigen, dass Innovation, Mitarbeiterentwicklung und langfristige Wachstumsstrategien für Hersteller eine immer wichtigere Rolle spielen.

Die Konsumgüterindustrie steht an mehreren Fronten unter Druck: das Wachstum von Eigenmarken, der Ruf nach schnellerer Innovation und die Nachfrage nach nachhaltigeren Produkten. Gleichzeitig wird es zunehmend schwieriger, sich die Loyalität der Verbraucher zu verdienen. Hinzu kommt, dass die Erwartungen hinsichtlich Individualisierung und Transparenz steigen. Als Reaktion darauf verabschieden sich Konsumgüterunternehmen von kleinteiligen Technologiepilotprojekten und investieren in Lösungen, die unternehmensweit messbare Ergebnisse liefern.

Die Kombination aus Mitarbeiterschulung, besserer Datennutzung und anpassungsfähigeren Systemen hilft diesen Herstellern, wettbewerbsfähig zu bleiben und zugleich die Komplexität zu bewältigen. Und angesichts des Wachstums von Eigenmarken und sich wandelnder Verbrauchererwartungen setzen führende Unternehmen der Konsumgüterindustrie verstärkt auf Investitionen, die ihnen helfen, sich in einem heiß umkämpften und dynamischen Markt besser zu behaupten.

Wichtige Trends 2024 und 2025:

Zunehmender Wettbewerb führt zu Besorgnis in der Branche

2024 zählten wirtschaftliche Unsicherheit und Inflation zu den größten Herausforderungen, die in unserer jährlichen Umfrage genannt wurden. 2025 steht der Wettbewerb an der Spitze. Grund dafür sind der steigende Marktdruck durch Eigenmarken und ein verändertes Kaufverhalten der Verbraucher.

Technologie muss dem Menschen dienen

Unternehmen wollen neue Tools nicht einfach nur einführen. Vielmehr legen sie Wert darauf, dass die neuen Technologien zu ihren Teams und Betriebsabläufen passen. Benutzerfreundlichkeit und Skalierbarkeit sind heute wichtige Faktoren bei Technologieentscheidungen. Führungskräfte in der Konsumgüterindustrie suchen bei ihren Mitarbeitern vor allem folgende Fähigkeiten: Kommunikation/Teamwork (86 %), Anpassungsfähigkeit/Flexibilität (85 %) sowie analytisches Denken und Kenntnisse in Cybersicherheit (jeweils 84 %).

KI und Robotik stehen ganz oben auf der Investitionsagenda

Bei Entscheidungen über Technologieinvestitionen hat ein Umdenken stattgefunden. 70 % der Hersteller von Konsumgütern geben an, mit Blick auf langfristiges Geschäftswachstum in KI-, Robotik- und Simulationstechnologien zu investieren. Das ist eine deutliche Verschiebung des Fokus gegenüber dem Vorjahr, als Technologie vor allem zur Umsatzanalyse und Prozessoptimierung eingesetzt wurde.

Immer mehr Unternehmen wissen Daten effektiv zu nutzen

Der Anteil der Hersteller, die angeben, ihre Daten als Entscheidungsgrundlage zu verwenden, ist von 40 % 2024 auf 44 % 2025 gestiegen. KI spielt eine immer wichtigere Rolle bei der Datennutzung in zentralen Bereichen wie Qualitätskontrolle, Logistik und Cybersicherheit und liegt damit 5 % über dem allgemeinen Durchschnitt.

Personalstrategien entwickeln sich weiter

Während 2024 der Fokus auf der Gewinnung qualifizierter Fachkräfte lag, zeigt der Bericht 2025, dass sich 34 % der Hersteller verstärkt darauf konzentrieren, ihre bestehenden Mitarbeiter in aktualisierten Prozessen zu schulen.

Für 33 % stehen der effektive Umgang mit Veränderungen und eine verbesserte Mitarbeiterbindung im Vordergrund.

„Die Hersteller von Konsumgütern reagieren nicht mehr nur auf Störungen, sondern investieren proaktiv in Technologien, die nachhaltiges Wachstum und Wettbewerbsvorteile unterstützen“, so Steve Deitzer, Vice President, Global Industry, CPG, Rockwell Automation. „Der diesjährige Bericht unterstreicht dieses langfristige Denken, bei dem KI, Automatisierung und Mitarbeiterunterstützung für den Erfolg von zentraler Bedeutung sind.“

Skalierbarkeit und Integration stehen heute im Mittelpunkt der Wachstumsstrategien führender Unternehmen der Konsumgüterbranche. Durch die Abstimmung von Technologie, Mitarbeitern und Prozessen schaffen Unternehmen die Grundlage für agilere und effizientere Betriebsabläufe, die mit einem dynamischen Marktumfeld Schritt halten können.

Der State of Smart Manufacturing Report 2025 basiert auf den Antworten von 174 Führungskräften aus der Konsumgüterindustrie in 15 Ländern und ist Teil der umfassenden globalen Umfrage von Rockwell Automation unter mehr als 1500 Entscheidungsträgern in der Fertigungsbranche. Die vollständigen Ergebnisse des Berichts finden Sie [hier](#).

Über Rockwell Automation

Rockwell Automation, Inc. (NYSE: [ROK](#)) ist ein weltweit führender Anbieter von industrieller Automatisierung und digitaler Transformation. Wir verbinden die Kreativität von Menschen mit der Leistungsfähigkeit von Technologie, um die Grenzen des menschlich Möglichen zu verschieben und die Welt produktiver und nachhaltiger zu gestalten. Der Firmensitz von Rockwell Automation befindet sich in Milwaukee, Wisconsin, USA. Rockwell Automation beschäftigt etwa 27.000 Mitarbeiter, die Kunden in mehr als 100 Ländern zur Seite stehen. Weitere Informationen zur Umsetzung des Connected Enterprise in Industrieunternehmen finden Sie unter www.rockwellautomation.com.

Foto -

https://mma.prnewswire.com/media/2751044/Rockwell_Automation_State_of_Smart_Manufacturing_Report.jpg

Logo -

https://mma.prnewswire.com/media/2487262/5461345/Rockwell_Automation_Logo.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/laut-einem-bericht-von-rockwell-automation-priorisiert-die-konsumguterindustrie-innovation-vor-kostensenkung-302531103.html>

Pressekontakt:

Mario R. Martin,
Senior Manager,
Global Public Relations,
Rockwell Automation,
414-374-2917,
MRMartin@rockwellautomation.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100101763/100934097> abgerufen werden.